

Zieh ein zu Deinen Toren

f

(-) Bb Csus C F (F F/A C7/G Gm7 Csus7) (-) Bb Csus C Dm7 (Bbmaj7 Bb Am Gm7 C) C F Gsus G Csus C Gm7 Am7

1. Zieh ein zu Dei-nen To - ren, sei mei-nes Herzens Gast, der Du, da ich ge - bo - ren, mich neu ge - bo-ren hast, o hoch-ge-lieb-ter Geist des Va-tern und des
 2. Zieh ein, laß mich em - pfin - den und schmekken Dei ne Kraft, die Kraft, die uns von Sün - den Hilf und Er - ret-tung schafft. Ent - sünd'ge mei-nen Sinn, dass ich mit rei-nem
 3. Ich war ein wil-der Re - ben, Du hast mich gut ge - macht; der Tod durchdrang mein Le - ben, Du hast ihn um-ge - bracht und in der Tauf er - stickt als wie in ei-ner
 4. Du bist das hei-lig Ö - le, da-durch ge - sal-bet ist mein Leib und mei-ne See - le dem Her-ren Je-sus Christ zum wah-ren Ei-gen - tum, zum Prie-ster und Pro
 5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be-ten soll; Dein Be - ten wird er - hö - ret, Dein Sin-gen klin-get wohl, es steigt zum Himmel an, es läßt nicht ab und
 6. Du bist ein Geist der Freu - den, von Trauern hältst Du nichts, er-leuch - test uns im Lei - den mit Dei-nes Tro-stes Licht. Ach ja, wie manches Mal hast Du mit sü-ßen
 7. Du bist ein Geist der Lie - be, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns be - trü - be Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit. Der Feindschaft bist Du feind, willst, daß durch Liebes

1. Zieh ein zu Dei-nen To - ren, sei mei-nes Herzens Gast, der Du, da ich ge - bo - ren, mich neu ge - bo-ren hast, o hoch-ge-lieb-ter Geist Uh - -
 2. Zieh ein, laß mich em - pfin - den und schmekken Dei ne Kraft, die Kraft, die uns von Sün - den Hilf und Er - ret-tung schafft. Ent - sünd'ge mei-nen Sinn Uh - -
 3. Ich war ein wil-der Re - ben, Du hast mich gut ge - macht; der Tod durchdrang mein Le - ben, Du hast ihn um-ge - bracht und in der Tauf er - stickt Uh - -
 4. Du bist das hei-lig Ö - le, da-durch ge - sal-bet ist mein Leib und mei-ne See - le dem Her-ren Je-sus Christ zum wah-ren Ei-gen - tum Uh - -
 5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be-ten soll; Dein Be - ten wird er - hö - ret, Dein Sin-gen klin-get wohl, es steigt zum Himmel an Uh - -
 6. Du bist ein Geist der Freu - den, von Trauern hältst Du nichts, er-leuch - test uns im Lei - den mit Dei-nes Tro-stes Licht. Ach ja, wie manches Mal Uh - -
 7. Du bist ein Geist der Lie - be, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns be - trü - be Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit. Der Feindschaft bist Du feind Uh - -

8

1. Zieh ein zu Dei-nen To - ren, sei mei-nes Herzens Gast, der Du, da ich ge - bo - ren, mich neu ge - bo-ren hast, o hoch-ge-lieb-ter Geist Uh - -
 2. Zieh ein, laß mich em - pfin - den und schmekken Dei ne Kraft, die Kraft, die uns von Sün - den Hilf und Er - ret-tung schafft. Ent - sünd'ge mei-nen Sinn Uh - -
 3. Ich war ein wil-der Re - ben, Du hast mich gut ge - macht; der Tod durchdrang mein Le - ben, Du hast ihn um-ge - bracht und in der Tauf er - stickt Uh - -
 4. Du bist das hei-lig Ö - le, da-durch ge - sal-bet ist mein Leib und mei-ne See - le dem Her-ren Je-sus Christ zum wah-ren Ei-gen - tum Uh - -
 5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be-ten soll; Dein Be - ten wird er - hö - ret, Dein Sin-gen klin-get wohl, es steigt zum Himmel an Uh - -
 6. Du bist ein Geist der Freu - den, von Trauern hältst Du nichts, er-leuch - test uns im Lei - den mit Dei-nes Tro-stes Licht. Ach ja, wie manches Mal Uh - -
 7. Du bist ein Geist der Lie - be, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns be - trü - be Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit. Der Feindschaft bist Du feind Uh - -

mf

Bb Cm7 Dm7 G Gm F/A F/A Bb optional:

Soh-nes, mit bei-den gleichen Thro-nes, mit bei-den gleich ge - preist. A - men, A - men!

Gei - ste Dir Ehr und Dienste lei - ste, die ich Dir schul-dig bin.

Flu - te mit des-sen Tod und Blu - te, der uns im Tod er - quickt.

phe-ten, zum Kö-nig, den in Nö - ten Gott schützt vom Heilig - tum.

drin-get, bis der die Hil - fe brin-get, der al - len hel - fen kann.

Wor-ten mir auf-ge-tan die Pfor-ten zum güldnen Freu-den - saal.

flam-men sich wie-der tun zu - sam-men, die vol-ler Zwietracht seid.

- - - mit bei-den gleich ge - preist. A - men, A - men!

- - - die ich Dir schul-dig bin.

- - - der uns im Tod er - quickt.

- - - Gott schützt vom Heilig - tum.

- - - der al - len hel - fen kann.

- - - zum güldnen Freu-den - saal.

- - - die vol-ler Zwietracht seid.

8 - - - mit bei-den gleich ge - preist. A - men, A - men!

- - - die ich Dir schul-dig bin.

- - - der uns im Tod er - quickt.

- - - Gott schützt vom Hei - lig - tum.

- - - der al - len hel - fen kann.

- - - zum güldnen Freu-den - saal.

- - - die vol-ler Zwietracht seid.

- - - mit bei-den gleich ge - preist. A - men, A - men!

- - - die ich Dir schul-dig bin.

- - - der uns im Tod er - quickt.

- - - Gott schützt vom Hei - lig - tum.

- - - der al - len hel - fen kann.

- - - zum güldnen Freu-den - saal.

- - - die vol-ler Zwietracht seid.

f

(-) Bb Csus C F (F F/A C7/G Gm7 Csus7) (-) Bb Csus C Dm7 (Bbmaj7 Bb Am Gm7 C) C F Gsus G Csus C Gm7 Am7

8. Du, Herr, hast selbst in Hän - den die gan-ze wei-te Welt, kannst Men-schen-her-zen wen - den, wie Dir es wohl-ge - fällt; so gibt doch Deine Gnad zu Fried und Liebes
 9. Er - he - be Dich und steu' - re dem Herzleid auf der Erd, bring wie - der und er - neu' - re die Wohlfahrt Dei-ner Herd. Laß blü-hen wie zu - vor die Länder, so ver
 10. Beschirm die O-brig - kei - ten, richt auf des Rechtes Thron, steh treu - lich uns zur Sei - ten; schmück wie mit ei-ner Kron die Al-ten mit Ver - stand, mit Frömmigkeit die
 11. Er - fül - le die Ge - mü - ter mit rei-ner Glaubens - zier, die Häu - ser und die Gü - ter mit Se-gen für und für. Ver - treib den bö-sen Geist, der Dir sich wieder
 12. Gib Freu - dig-keit und Stär - ke, zu ste-hen in dem Streit, den Sa - tans Reich und Wer - ke uns täg-lich an - er - beut. Hilf kämpfen rit - ter - lich, da - mit wir ü - ber
 13. Richt un - ser gan-zes Le - ben all - zeit nach Deinem Sinn; und wenn wir's sol-len ge - ben ins To-des Rachen hin, wenn's mit uns hier wird aus, so hilf uns fröhlich

8. Du, Herr, hast selbst in Hän - den die gan-ze wei-te Welt, kannst Men-schen-her-zen wen - den, wie Dir es wohl-ge - fällt; so gibt doch Deine Gnad Uh - -
 9. Er - he - be Dich und steu' - re dem Herzleid auf der Erd, bring wie - der und er - neu' - re die Wohlfahrt Dei-ner Herd. Laß blü-hen wie zu - vor Uh - -
 10. Beschirm die O-brig - kei - ten, richt auf des Rechtes Thron, steh treu - lich uns zur Sei - ten; schmück wie mit ei-ner Kron die Al-ten mit Ver - stand Uh - -
 11. Er - fül - le die Ge - mü - ter mit rei-ner Glaubens - zier, die Häu - ser und die Gü - ter mit Se-gen für und für. Ver - treib den bö-sen Geist Uh - -
 12. Gib Freu - dig-keit und Stär - ke, zu ste-hen in dem Streit, den Sa - tans Reich und Wer - ke uns täg-lich an - er - beut. Hilf kämpfen rit - ter - lich Uh - -
 13. Richt un - ser gan-zes Le - ben all - zeit nach Deinem Sinn; und wenn wir's sol-len ge - ben ins To-des Rachen hin, wenn's mit uns hier wird aus Uh - -

8. Du, Herr, hast selbst in Hän - den die gan-ze wei-te Welt, kannst Men-schen-her-zen wen - den, wie Dir es wohl-ge - fällt; so gibt doch Deine Gnad Uh - -
 9. Er - he - be Dich und steu' - re dem Herzleid auf der Erd, bring wie - der und er - neu' - re die Wohlfahrt Dei-ner Herd. Laß blü-hen wie zu - vor Uh - -
 10. Beschirm die O-brig - kei - ten, richt auf des Rechtes Thron, steh treu - lich uns zur Sei - ten; schmück wie mit ei-ner Kron die Al-ten mit Ver - stand Uh - -
 11. Er - fül - le die Ge - mü - ter mit rei-ner Glaubens - zier, die Häu - ser und die Gü - ter mit Se-gen für und für. Ver - treib den bö-sen Geist Uh - -
 12. Gib Freu - dig-keit und Stär - ke, zu ste-hen in dem Streit, den Sa - tans Reich und Wer - ke uns täg-lich an - er - beut. Hilf kämpfen rit - ter - lich Uh - -
 13. Richt un - ser gan-zes Le - ben all - zeit nach Deinem Sinn; und wenn wir's sol-len ge - ben ins To-des Rachen hin, wenn's mit uns hier wird aus Uh - -

mf

Bb Cm7 Dm7 G Gm F/A F/A Bb optional:

ban-den, ver - knüpf in al - len Lan-den, was sich ge - tren-net hat. A - men, A - men!
 hee - ret, die Kirchen, so zer - stö - ret durch Krieg und Feu-ers - zorn.
 Ju-gend, mit Got-tesfurcht und Tu-gend das Volk im gan-zen Land.
 set - zet und, was Dein Herz er - göt - zet, aus un-sern Her-zen reißt.
 win-den und ja zum Dienst der Sün-den kein Christ er - ge - be sich.
 ster-ben und nach dem Tod er - er - ben des e-wgen Le - bens Haus.

- - - was sich ge - tren-net hat. A - men, A - men!
 - - - durch Krieg und Feu-ers - zorn.
 - - - das Volk im gan-zen Land.
 - - - aus un-sern Her-zen reißt.
 - - - kein Christ er - ge - be sich.
 - - - des e-wgen Le - bens Haus.

8

- - - was sich ge - tren-net hat. A - men, A - men!
 - - - durch Krieg und Feu-ers - zorn.
 - - - das Volk im gan-zen Land.
 - - - aus un-sern Her-zen reißt.
 - - - kein Christ er - ge - be sich.
 - - - des e-wgen Le - bens Haus.

- - - was sich ge - tren-net hat. A - men, A - men!
 - - - durch Krieg und Feu-ers - zorn.
 - - - das Volk im gan-zen Land.
 - - - aus un-sern Her-zen reißt.
 - - - kein Christ er - ge - be sich.
 - - - des e-wgen Le - bens Haus.